

Ausgabe 17 / März 2010



Liebe Feuerwehrkameradinnen
Liebe Feuerwehrkameraden

Der Sicherheitsverbund Region Wil ist seit einigen Jahren auf der Suche nach einem Standort für ein neues Betriebsgebäude. Das heutige Gebäude des SVRW an der Tonhallestrasse bietet keine räumlichen Reserven und genügt

künftigen Anforderungen nicht mehr.

Der Verwaltungsrat des Zweckverbands Sicherheitsverbund Region Wil hatte sich bereits im September 2008 aus Gründen der Verfügbarkeit, der Einsatzrelevanz und der Wirtschaftlichkeit für das Grundstück „Letten“ an der Bronschhoferstrasse, zwischen Schrebergärten und Swisscom-Gebäude, als Standort für den Depotneubau ausgesprochen und dies so kommuniziert. Der Stadtrat nahm diese Präferenz zur Kenntnis, wollte indes vor dem Hintergrund des Stadtentwicklungskonzepts zuerst alle weiteren möglichen Standorte auch aus städtebaulicher Sicht sorgfältig und detailliert prüfen.

Ein paritätisches Beurteilungsgremium mit Vertretern aus Stadtrat und Verwaltungsrat sowie einem unabhängigen Obmann hat nun im Herbst 2009 eine gesamtgesellschaftliche Beurteilung vorgenommen. In vier Hauptgruppen wurden insgesamt 15 Unterkriterien gewichtet und in einem zweiten Schritt bewertet. Der Standort an der Bronschhoferstrasse erreichte in der Gesamtbeurteilung klar den ersten Platz. Er zeichnet sich aus durch die gute Lage im Einsatzgebiet und die Möglichkeit der Integration weiterer Partnerorganisationen in das Gebäude. Die Parzelle liegt in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Sowohl der Stadtrat Wil als auch der Verwaltungsrat des Sicherheitsverbunds haben die Standortevaluation gutgeheissen und dem vorgeschlagenen Standort einvernehmlich zugestimmt.

Andreas Dobler
Feuerwehrkommandant

Einsätze

In dieser Rubrik werden die wichtigsten Informationen der Einsätze der vergangenen drei Monate zusammengefasst.

Montag, 14. Dezember 2009, 1956 Uhr: **FW Littenheid Scheune brennt Klinik Littenheid Alst-1**

Ausgangslage: Auf dem Gelände der Klinik Littenheid steht eine Scheune im Vollbrand. Nur wenige Meter daneben steht ein weiteres Gebäude aus Holz. Die Feuerwehr Sirnach ist vor Ort.



Gemeinsam mit der Feuerwehr Sirnach im Einsatz

Massnahmen: Nach Absprache mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr Sirnach wird durch den Löschzug der Feuerwehr Region Wil das benachbarte Gebäude mit Wasserwerfer und Druckleitungen gehalten. Mit dem Wasserwerfer ab der Autodrehleiter G4 wird die Brandbekämpfung unterstützt. Das benachbarte Gebäude wird mit Hilfe der Wärmebildkamera mehrmals kontrolliert und die kritischen Stellen im Bereich Untersicht und Fassade entfernt und gekühlt. Die Nachlöscharbeiten werden mit einer Druckleitung ab der Autodrehleiter unterstützt.

Donnerstag, 28. Januar 2010, 1949 Uhr: **FW Lütisburg Neugenzbach nach Holzbrücke VU Person eingeklemmt Alst-SR**



Eines der beiden Fahrzeuge wurde massiv deformiert.

Ausgangslage: Nach einem Zusammenstoss zweier Personewagen auf der Strecke zwischen Lütisburg und Bazenheid sind in einem der beiden Fahrzeuge zwei Personen eingeklemmt. Der Rettungsdienst ist mit zwei Rettungswagen vor Ort und betreut die verletzten Fahrzeuginsassen. Die REGA ist im Anflug. An einem der beiden Fahrzeuge läuft Benzin aus. Die Strasse ist durch die Polizei zum Teil gesperrt.

Massnahmen: In Absprache mit dem Rettungsdienst und der Polizei wird sofort ein dreifacher Brandschutz aufgezogen und das auslaufende Benzin mit Bindemittel bestreut. Im Fahrzeug der zu rettenden Personen muss die Airbag-Sicherung angebracht werden, bevor das Fahrzeug von der Stromversorgung getrennt wird. Das Fahrzeug wird unterbaut und die Scheiben entfernt. Mit Spreizer und Schere werden auf der Fahrerseite beide Türen und die B-Säule herausgetrennt. Durch die entstandene Öffnung können beide Verletzten aus dem Fahrzeug befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden. Währenddessen wird mit dem Verkehrsfahrzeug G9 eine grossräumige Umleitung erstellt und betrieben. Zur Unfallaufnahme bleiben das Tanklöschfahrzeug sowie der Rüstwagen für Ausleuchtungsaufträge vor Ort.



Blick auf den Unfallplatz vom TLF aus

Dienstag, 2. Februar 2010, 0816 Uhr: **FW Oberrindal Einsatz Wärmebildkamera Rest. Rössli Alst-0.1**

Ausgangslage: Die Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach ist mit einem Einselelement vor Ort. In einem dreistöckigen älteren Einfamilienhaus ist im Bereich der Küche ein Mottbrand ausgebrochen. Die Löscharbeiten sind im Gange. Der Einsatzleiter der Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach veranlasst über die Einsatzzentrale die Alarmstufenerhöhung. Es soll die Alst 3 der Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach ausgelöst werden. Aus unbekanntem Gründen wird in der Folge die Alst 3 der Feuerwehr Region Wil ausgelöst.

Massnahmen: Mit der Wärmebildkamera wird das gesamte Gebäude kontrolliert. An kritischen Stellen werden durch die Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach Wände und Böden geöffnet und wo notwendig Glutnester abgelöscht. Der eintreffende Löschzug der Feuerwehr Region Wil unterstützt die Löscharbeiten und sichert die Verkehrsführung am Schadenplatz. Die Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach stellt eine Brandwache. Am Nachmittag wird das Gebäude nochmals mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

Samstag, 27. Februar 2010, 1949 Uhr: **FW Braunau, Verkehrsdienst bei VU Riethüslistrasse 7 Alst-0.2**

Ausgangslage: Auf Höhe Riethüsli ist ein Fahrzeug in einen Baum geprallt. Auf der Strasse liegen Fahrzeugtrümmer herum. Die Kantonspolizei ist vor Ort.

Massnahmen: Die Thurgauer Kantonspolizei wünscht für die Unfallaufnahme die Sperrung der Strasse. Vom Depot Braunau aus wird beim Abzweiger Richtung Tobel-Tägerschen durch Angehörige des Einsatzzuges 5 die Strasse gesperrt und die Absperrung überwacht. Das Wochenpikett sperrt mit Mitteln ab dem Verkehrsfahrzeug G9 die Strecke ausgangs Tobel-Tägerschen und an mehreren Zufahrten. Die Sperrungen werden bis zum Schluss der Unfallaufnahme überwacht.

Einsätze bis zum 28. Februar 2010

Feuerwehr: 27
AEF: 63

Kurse und Ausbildung

Unsere Kameradinnen und Kameraden haben folgende Kurse erfolgreich besucht:

Einführungskurs für Pressluftatmer in St. Gallen:

- Géraldine Enderli
- Martin Gödel
- Martin Gubser
- Ismail Hasani
- Ronald Müller
- Pascal Rieser
- Samuel Rüegg
- Silvan Zehnder

Einführungskurs Motorspritze Typ II in Flawil:

- Alex Bruggmann
- Martin Gödel
- Mike Pumm
- Yves Talamona

Einführungskurs Neueingeteilte in Uzwil:

- René Bemme
- Philippe Crottet
- Pierre-John Dreyse
- Sandro Eilinger
- Kathrin Hilber
- Marco Käser

- Stefan Kleger
- Beat Knöpfel
- Michael Müller
- Carla Palumbo
- Antonio Augusto Sousa Simoes
- Francesco Stefania



Die Neueingeteilten 2010 am Kurs in Uzwil

Fahrzeuge und Material

Ersatzbeschaffungen für MT G6 und G15

Ende Januar konnten zwei neue Mannschaftstransporter der Marke Opel Movano übernommen werden. Die beiden MT ersetzen die bisherigen Fahrzeuge G6 (Jahrgang 1993) und G15 (1992). Die neuen Transporter verfügen über einen getrennten Mannschafts- und Materialraum. Die Bestuhlung ist quer eingebaut und mit Sicherheitsgurten versehen. Somit erfüllen beide Fahrzeuge die neuen gesetzlichen Grundlagen und bieten den Mitfahrenden den höchstmöglichen Sicherheitsstandard. Die Fahrzeuge sind frontangetrieben. Auf Grund der Garagierungsprobleme im Depot Wil ist das Fahrzeug G15 im Depot des Einsatzzuges 4 in der KPD garagiert. Der MT G6 ist neu in den Garagen Haldenstrasse stationiert. Das Tor 2 kann mit dem Feuerwehrschlüssel geöffnet werden.



Die beiden neuen Mannschaftstransporter G15 und G6

Modifizierte Montagevorrichtung für den Öltiger

Mit der Beschaffung der neuen Mannschaftstransporter G6 und G15 wurde gleichzeitig die Montagevorrichtung für den Öltiger angepasst. Neu wird der Öltiger am Varioblock der Anhängervorrichtung montiert. Die Tragevorrichtung kann mit einer einfachen 45° Grad-Drehung montiert werden. Danach wird der Öltiger aufgesetzt und an der speziell im Innenraum des MT angebrachten Stromversorgung angekuppelt. Die drei Mannschaftstransporter G5, G6 und G15 sind mit dem neuen Varioblock ausgerüstet und können den Öltiger in den Einsatz bringen.

Mit ein paar wenigen einfachen Handgriffen wird der Öltiger montiert.



Neue Hebekissen auf RW G3



Auf dem Rüstwagen G3 wurde das Sortiment Hebekissen ergänzt, bzw. Teile davon ersetzt. Neu werden alle Hebekissen mit 10 bar Betriebsdruck eingesetzt. Infolge dessen wurde die Steuereinheit für die Hebekissen ersetzt.

Die neue Bedienungseinheit für die Hebekissen

Neuer Sprungretter auf ADL G4

Nach 27 Jahren im Einsatz musste der Sprungretter ersetzt werden. Das neue Einsatzmittel erfüllt die neusten Sicherheitsanforderungen. Zu der bisherigen Methode, den Sprungretter mit elektro betriebenen Lüftern aufzublasen, steht neu die Alternative mit benzinbetriebenen Lüftern zur Verfügung. Diese Lüfter befinden sich zurzeit im Magazin im 1. OG und werden demnächst auf der Autodrehleiter G4 montiert. Die Lüfter können ebenfalls zum Entrauchen beim Brandeinsatz eingesetzt werden.



Ersatzbeschaffung Atemschutzmasken

25 Atemschutzmasken für die Pressluftatmer sind im Februar ersetzt worden. Die neuen Masken verfügen wie bisher über einen Direktanschluss. Das Sichtfenster der neuen Masken ist grösser als bei den bisherigen Masken. Der restliche Bestand wird zu einem späteren Zeitpunkt ersetzt.



Zweiter Rollwagen Verkehr ist einsatzbereit



Der Rollwagen „Verkehr“ steht im Magazin im ersten OG.

Der zweite Rollwagen für den Verkehrseinsatz ist einsatzbereit. Der baugleiche Rollwagen ist im Magazin im ersten Stock stationiert. Das aufgepackte Material ist identisch mit dem Material auf dem Rollwagen, welcher sich fix auf dem Verkehrsfahrzeug G9 befindet.

Diverses

Neue Entschädigungsansätze bei Brandwachen

Rückwirkend auf den 1. Januar 2010 werden bei Brandwachen neu Fr. 30.-- pro Std. ausbezahlt, anstelle der bisherigen Entschädigung Fr. 20.--.

Rückblick Januarrapport 2010

Der diesjährige traditionelle Januarrapport fand zusammen mit einer grossen Anzahl Gäste im Mehrzwecksaal der Kantonalen Psychiatrischen Dienste statt. Im Mittelpunkt des Rapportes standen der Rückblick 2009 sowie die personellen Änderungen. Als erfolgreich bezeichnete Kdt Andreas Dobler das erste

gemeinsame Einsatz- und Übungsjahr mit den Kameraden aus dem Einsatzzug 5 Braunau.



Aufnahme der Neueingeteilten

Nach erfolgreich absolviertem Ausbildungsjahr konnten 13 neue Kameradinnen und Kameraden aufgenommen werden. Bei den Verabschiedungen wurden mehrere Kameraden mit einer beachtlichen Anzahl Dienstjahre verabschiedet. Wm Renato Kissling (31 DJ); Gfr Markus Lengg (30); Sdt Franz Keller (26); Wm Stefan Hitz (25); Wm Stefan Knus (25); Lt Roman Hauser (22); CBF Jürg Sarbach (20); Sdt Gregor Scherrer (14) und Wm Thomas Furter (12).

Im gemütlichen Teil hielt Vize-Kdt Dominik Weiss in der Rolle des Scharfschützen Giovanni Hülsensack Rückblick auf das Feuerwehrjahr 2009.



Scharfschütze Hülsensack

Kameradschaftliches

Wir gratulieren **Thomas Gerber** und seiner Frau **Karin** zur Geburt ihres dritten Kindes. **Noel** erblickte am 6. Dezember 2009 das Licht der Welt.

Am 20. Februar 2010 haben **Oliver Sauter** und seine Freundin **Manuela Lacher** auf dem Standesamt in Steckborn geheiratet.

Impressum

Feuerwehr Region Wil

Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil
Telefon: 071 913 40 13
Fax: 071 913 40 19
E-Mail: feuerwehr@stadtwil.ch
Internet: www.svrw.ch
Erscheint vierteljährlich
Auflage: 250 Stück